

Regionaldaten Oberösterreichs

	Vorgem. Arbeitslose	Veränderung zum Vorjahr	ALQ ³⁾	SAZ ⁴⁾
Braunau	1.374	- 2,1 %	3,4	2,2
Eferding	275	- 14,6 %	1,9	2,2
Freistadt	666	+ 4,7 %	2,5	2,8
Gmunden	1.493	- 8,6 %	3,6	2,3
Grieskirchen	630	- 11,6 %	2,4	1,4
Kirchdorf	738	+ 12,2 %	3,6	1,9
Linz	3.341	- 5,5 %	2,8	1,3
Perg	603	- 13,0 %	2,2	1,9
Ried	737	- 8,0 %	3,0	1,8
Rohrbach	521	- 5,4 %	2,2	3,6
Schärding	698	- 15,3 %	2,9	3,1
Steyr	1.697	- 6,0 %	3,9	3,1
Traun	1.724	- 6,8 %	2,9	1,0
Vöcklabruck	1.678	- 14,2 %	3,1	1,8
Wels	2.033	- 12,6 %	3,6	1,9

³⁾ ALQ = Arbeitslosenquote: Arbeitslose in Prozent der unselbst. Berufstätigen

⁴⁾ SAZ = Stellenandrangziffer: Arbeitslose je gemeldete offene Stelle

- Mit Ausnahme der beiden Arbeitsmarktbezirke Freistadt und Kirchdorf ist die Arbeitslosigkeit in allen Bezirken im Vorjahresvergleich rückläufig. Am deutlichsten ist die Zahl der Arbeitslosen in Schärding, Eferding und Vöcklabruck gesunken.
- Die Bandbreite der Arbeitslosenquote reicht von 1,9 Prozent in Eferding bis zu 3,9 Prozent in Steyr.
- Bei der für die lokale Arbeitsmarktsituation aussagekräftigeren Stellenandrangszahl weisen Traun (1,0) und Linz (1,3) die günstigsten Werte auf. Den höchsten Stellenandrang gibt es in Rohrbach mit 3,8 Arbeitslose je offener Stelle.

WIFO-Konjunkturprognose für das Jahr 2008

(Stand SEPTEMBER 2007)

Erhebliche Risiken für die Konjunktur 2008 wegen schwacher Konsumententwicklung

- Steigerung des realen BIP um 2,4 %
- Steigerung der realen Warenexporte um 6,5 %
- Steigerung der realen Warenimporte um 6,2 %
- Steigerung der privaten Konsumausgaben um 2,1 %
- Steigerung des Realeinkommens pro Kopf:
Brutto: + 1,0 %
Netto: + 0,3 %
- Steigerung der Produktivität (BIP je Erwerbstätigen) um 1,7 %
- Steigerung der Stundenproduktivität in der Sachgütererzeugung um 4,2 %
- Steigerung der Verbraucherpreise um 2,0 %
- Zunahme unselbständig aktiv Beschäftigte um 0,9 % (ohne Präsenzdiener/-innen, KUG-Bezieher/-innen und arbeitslose Schulungsteilnehmer/-innen)
- Rückgang der vorgemerkten Arbeitslosen um 1.000 Personen

Quelle: Hauptverband d. österr. SV-Träger, AMS, AK-Berechnungen

Eine Information der Arbeiterkammer Oberösterreich, Abteilung Wirtschaftspolitik Telefon: (0732) 6906-2412; FAX: (0732) 6906-62412; e-mail: wipol@akooe.at Internet-Homepage: www.arbeiterkammer.com

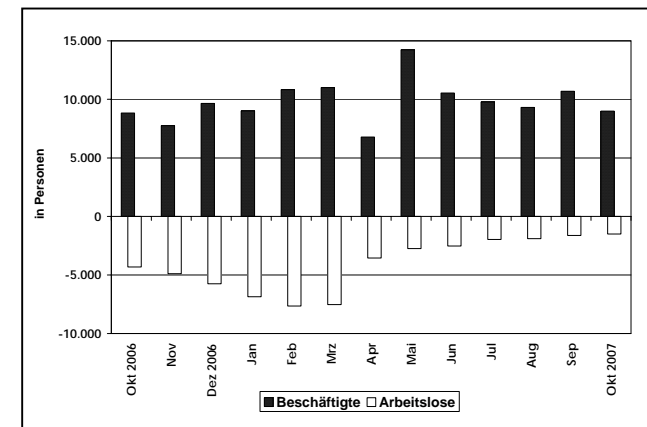
Informationsblatt der Kammer für Arbeiter und Angestellte für OÖ. Nr. 175/2007
Erscheinungsort Linz Verlagspostamt 4020 Linz DVR 0077747
Zl.-Nr. GZ.02Z033937 M

Arbeitsmarkt-Info.

Oktober 2007

Entwicklung in Oberösterreich

Veränderung zum Vorjahr



- 18.208 Oberösterreicher/-innen waren Ende Oktober 2007 beim AMS arbeitslos vorgemerkt. Dies sind um 7,6 Prozent weniger als vor einem Jahr.
- Außerdem befanden sich weitere 8.458 Personen in einer Schulungsmaßnahme des AMS. Rund 37 Prozent dieser Schulungsteilnehmer/-innen, die nicht in der offiziellen Arbeitslosenstatistik mitgezählt werden, waren jünger als 25 Jahre.
- 46 Prozent der oö. Arbeitslosen haben keinen bzw. nur einen Pflichtschulabschluss, wobei es keinen nennenswerten Unterschied zwischen Frauen und Männern gibt.
- Das Arbeitsplatzangebot ist mit 10.293 offenen Stellen im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert. Ein hoher Stellenandrang herrscht vor allem in den allgemeinen Hilfsberufen (7,0), in den Reinigungsberufen (5,8) und den Büroberufen (4,4).

Oberösterreich auf einen Blick

Oktober 2007	OÖ	Veränderung zum Vorjahr
unselbst. Beschäftigte	597.792	+ 1,5 %
männlich	336.512	+ 1,4 %
weiblich	261.280	+ 1,7 %
vorgem. Arbeitslose	18.208	- 7,6 %
männlich	8.466	- 8,2 %
weiblich	9.742	- 7,1 %
dar. Ausländer/-innen	2.620	- 6,7 %
darunter 15 - 24jährige	4.090	- 9,7 %
männlich	1.922	- 9,2 %
weiblich	2.168	- 10,2 %
darunter über 50jährige	2.911	0,0 %
männlich	1.603	- 3,0 %
weiblich	1.308	+ 4,0 %
dar. üb. 6 Mon. vorgem.	621	- 28,0 %
männlich	266	- 29,3 %
weiblich	355	- 27,0 %
Arbeitslose in Schulung	8.458	- 10,5 %
männlich	3.693	- 9,7 %
weiblich	4.765	- 11,0 %
Lehrstellensuchende	620	- 5,2 %
männlich	291	- 11,8 %
weiblich	329	+ 1,5 %
Offene Lehrstellen	836	+ 6,5 %
Arbeitslosenquote	3,0	- 0,2 %pkte
männlich	2,5	- 0,2 %pkte
weiblich	3,6	- 0,3 %pkte
Offene Stellen	10.293	+ 0,1 %
Stellenandrangziffer¹⁾	1,8	- 0,1

Österreich auf einen Blick

Oktober 2007	Ö	Veränderung zum Vorjahr
unselbst. Beschäftigte	3.374.050	+ 1,6 %
männlich	1.827.204	+ 1,3 %
weiblich	1.546.846	+ 2,0 %
vorgem. Arbeitslose	204.840	- 4,6 %
männlich	103.018	- 4,9 %
weiblich	101.822	- 4,2 %
dar. Ausländer/-innen	36.882	- 2,2 %
darunter 15 - 24jährige	34.349	- 7,7 %
männlich	16.989	- 8,6 %
weiblich	17.360	- 6,7 %
darunter über 50jährige	39.424	- 0,8 %
männlich	23.015	- 1,4 %
weiblich	16.409	- 0,1 %
dar. üb. 6 Mon. vorgem.	26.118	- 10,7 %
männlich	14.957	- 9,7 %
weiblich	11.161	- 12,0 %
Arbeitslose in Schulung	54.153	- 14,0 %
männlich	24.552	- 12,0 %
weiblich	29.601	- 15,6 %
Lehrstellensuchende	5.670	- 6,8 %
männlich	2.934	- 9,3 %
weiblich	2.736	- 3,9 %
Offene Lehrstellen	3.788	+ 4,5 %
Arbeitslosenquote	5,7	- 0,4 %pkte
männlich	5,3	- 0,4 %pkte
weiblich	6,2	- 0,4 %pkte
Offene Stellen	37.862	+ 3,6 %
Stellenandrangziffer¹⁾	5,4	- 0,5

Arbeitsmarkt nach Berufsgruppen in OÖ

Oktober 2007	Vorgem. Arbeitslose	Veränderung z. Vorjahr	SAZ ¹⁾
Land- u. Forst-wirtsch. Berufe	226	- 5,0 %	2,9
Produktionsberufe	7.087	- 6,6 %	1,2
dar. Bauberufe	987	+ 4,6 %	1,3
Metallarbeiter	1.513	+ 0,3 %	0,5
Bekleidungsber.	166	- 21,0 %	3,7
Hilfsberufe	3.276	- 11,5 %	2,9
Büro- u. Dienstleistungsberufe	10.895	- 8,3 %	2,5
dar. Handelsberufe	1.989	- 10,0 %	2,5
Tourismusber.	2.293	- 7,4 %	2,5
Reinigungsber.	956	- 16,1 %	5,8
Büroberufe	2.641	- 3,7 %	4,4
Gesundheitsber.	723	- 6,7 %	3,7

Arbeitsuchende in Oberösterreich

Oktober 2007	Personen	Veränderung z. Vorjahr
vorgem. Arbeitslose	18.208	- 7,6 %
Arbeitslose in Schulung ²⁾	8.458	- 10,5 %
Lehrstellensuchende ²⁾	620	- 5,2 %
Arbeitsuchende gesamt	27.286	- 8,5 %

¹⁾ SAZ = Stellenandrangziffer: Arbeitslose je gemeldete offene Stelle

²⁾ Die AMS Schulungsteilnehmer/-innen und die Lehrstellensuchenden werden in der offiziellen Arbeitslosenstatistik nicht mitgezählt.